

Protokoll der 1. Gemeindeversammlung 2021 Sils i.E./Segl

von Dienstag, 29. Juni 2021, 20.30 - 22.25 Uhr
im Schulhaus Champsegl

***Vorsitz:** Barbara Aeschbacher Gemeindepräsidentin

Protokoll: Marc Römer Gemeindeschreiber

öffentlich aufgelegt ab: 10.7.2021

Einsprachefrist: 30 Tage ab Auflage (Art. 11 Abs. 3 Gemeindegesetz des Kantons Graubünden)

Einsprachen: keine

Als Stimmenzähler werden Noldi Clalüna und Catherine Coretti gewählt.

Es werden 52 anwesende Stimmberechtigte gezählt. Es besteht aufgrund der Coronaviruspandemie, ausser für Redende, Pflicht zum Tragen von Gesichtsmasken als Teil eines sanitärischen Schutzkonzepts.

**1 01.2 Protokolle Gemeindeversammlungen
Protokolle der Gemeindeversammlungen vom 18. September 2020 und 28. Oktober 2020**

Die Gemeindepräsidentin stellt fest, dass während der Auflagefrist von 30 Tagen gegen die Protokolle der letzten beiden Versammlungen keine Einsprachen erfolgten und diese aufgrund Art. 11 des kantonalen Gemeindegesetzes somit als genehmigt gälten.

**2 05.3 Liegenschaftenverwaltung (vermietete Objekte Finanzvermögen, Baurechte)
Rechnungsablage Gemeinde Sils i.E./Segl für das Jahr 2020**

Die Gemeindepräsidentin übergibt nach ihren einleitenden Bemerkungen zum positiven Rechnungsergebnis das Wort zur Erläuterung der Jahresrechnung an den Vizepräsidenten und Finanzfachchef Claudio Dietrich. Dieser erklärt, er freue sich, so gute Abschlusszahlen präsentieren zu können. Diese erklärten sich durch unerwartete Mehreinnahmen, Kostendisziplin und diverse nicht ausgeführte Investitionen. Gewisse Mehrausgaben seien als Folge der Coronaviruspandemie entstanden. Der Finanzfachchef gibt sodann in Ergänzung zu der den Stimmbürgern zugestellten Botschaft Erklärungen zu einzelnen Kontopositionen der der Versammlung ausgehändigten Rechnung 2020 ab. Er räumt Gelegenheit ein, Fragen zu stellen und erklärt die Gründe für Budgetüberschreitungen bei einzelnen Konti und weshalb die Budgetmittel bei einzelnen anderen Konti nicht beansprucht wurden.

Filip Niggli meldet sich zu Wort und erklärt, dass er eine kleine Korrektur in den Ausführungen in der Botschaft bezüglich der Investitionsrechnung anbringen möchte. Es sei nicht so, dass für die Nichtrealisierung des Investitionsvorhabens der Loipenunterführung beim Hof Coretti dem Souverän der "schwarze Peter" zuzuschreiben sei. Vielmehr habe der Gemeindevorstand in den zweit vorangegangenen Jahren zwei für kleinere Varianten der Unterführung gesprochene Budgetkredite nicht verwendet, weil sich die Projekte als nicht realisierbar herausstellten.

Im übrigen wird die die Diskussion nicht verlangt.

Bei seinen Ausführungen zur Bilanz weist der Finanzfachchef darauf hin, dass das Nettovermögen pro Kopf in der Gemeinde eine weitere Steigerung erfahren habe. Gemäss einer präsentierten Grafik liegt dieses bei rund Fr. 28'000.--. Er erwähnt, dass neu auf Drängen des kantonalen Amtes für Gemeinden erstmals die für das Rechnungsjahr provisorisch zu Beginn des Folgejahres fakturierten Gemeindesteuern als aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert wurden, auch wenn dies vom Gemeindevorstand als nicht sehr sinnvoll, weil mit Ungenauigkeiten behaftet, erachtet werde.

Bevor die Gemeindepräsidentin das Wort der Geschäftsprüfungskommission (GPK) übergibt, welche den Rechnungsabschluss in neuer Zusammensetzung zusammen mit dem externen Rechnungsrevisor der Treuhandfirma RBT, Marco Fontana, geprüft habe, dankt sie dem Gemeindebuchhalter für die äusserst sorgfältige Buchführung.

Der Vorsitzende der GPK, Giacomo Coretti, führt aus, dass die Kommission auftragsgemäss die Geschäftsführung und die Jahresrechnung geprüft habe. Er verweist auf den den Stimmbürgern zugestellten Revisionsbericht. Wiederum sei die GPK mit der Arbeit des Gemeindebuchhalters sehr zufrieden. Vom Gemeindeglied hätten sämtliche verlangten Unterlagen bereitgestellt werden können. Seine anschliessende Ausführung, mit der Geschäftsführung des Gemeindevorstandes sei die Kommission "im Grossen und Ganzen" zufrieden, wird von der Versammlung mit einem leichten Schmunzeln quittiert. Die Geschäftsprüfungskommission stelle den Antrag auf Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Verantwortlichen.

Die Gemeindeversammlung stimmt den Anträgen von Gemeindevorstand und Geschäftsprüfungskommission um Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2020, bestehend aus Investitionsrechnung, Erfolgsrechnung und Bilanz per 31.12.2020 sowie der Zuweisung des Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung ins Eigenkapital mit 51 zu 0 Stimmen zu und nimmt den Bericht der Geschäftsprüfungskommission ab.

Die Rechnungsergebnisse lauten:

Investitionsrechnung:

Ausgaben Fr. 1'874'750.28, Einnahmen Fr. 319'141.30, Nettoinvestitionen Fr. 1'555'608.98

Erfolgsrechnung:

Aufwand Fr. 11'514'012.42, Ertrag Fr. 12'466'742.02, Ertragsüberschuss Fr. 952'729.60

Bilanz:

Bilanzsumme Aktiven und Passiven nach Zuweisung Ertragsüberschuss ins Eigenkapital: Fr. 336'003'519.11

- 3 05.3 Liegenschaftenverwaltung (vermietete Objekte Finanzvermögen, Baurechte)**
24.2-a Tourismus, "Sils Tourismus"&"Engadin St.Moritz", Skischule, Bergbahn
Gewährung eines Spezialkredits über Fr. 544'000.- für den Innenausbau des neuen Center d'infurmaziun am Postplatz Sils Maria

In ihren einleitenden Ausführungen erklärt die Präsidentin in Ergänzung zu den Erklärungen in der den Stimmbürgern zugestellten Botschaft, dass die neu erworbenen Lokalitäten der ehemaligen Bankfiliale am Postplatz letzten Winter vom Skischulbüro genutzt worden seien und es sehr positiv gewesen sei, über diese Räume in Zeiten des Coronavirus verfügen zu können und man erste Erfahrungen mit der neuen Lokalität habe sammeln können. Für den

Sommer sei nun der Innenausbau zur Einrichtung der neuen lokalen Informationsstelle der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz AG und für Büros und Schalter der Skischule Corvatsch Pontresina AG, zum Bezug auf die Wintersaison, geplant. Man wolle zeitgemässe Räumlichkeiten für diese bereitstellen und die Lokalitäten müssten dazu zunächst fast in den Rohbauzustand zurückversetzt werden und die Hausinstallationen und die Fenster erneuert werden. Es solle eine zu Sils passende Inneneinrichtung erfolgen.

Eintreten bleibt unbestritten.

Gemeindevorstand David Huber, als ehemaliger Mitarbeiter der Tourismusinformationsstelle in Sils, erläutert anhand von Grundrissen der beiden Geschosse des Gebäudes die geplanten Innenausbauten dieses Sommers. Er erklärt die Überlegungen zu den vorgesehenen Raumaufteilungen und Inneneinrichtungen für neue Gästebereiche, Schalter, Büroräume und behindertengerechtes WC im EG sowie Aufenthaltsraum und Garderobe, Waschmaschine und Tumbler für die Skischule, Lagerräume sowie bestehendes WC im UG. Unter anderem erklärt er auch, dass man sich entschieden habe, den Tresor- und Schliessfächerraum im Untergeschoss nicht zu verändern, da der Ausbau der Einrichtungen sehr aufwendig gewesen wäre und auch die neuen Mieter und ev. weitere Nutzer für diese Anlagen in einem gewissen Mass Verwendung haben könnten. Er präsentiert Visualisierungen der geplanten neuen Inneneinrichtungen im EG, wobei er darauf hinweist, dass diese nicht als verbindlich bis ins Detail betrachtet werden könnten.

Reto Melcher fragt, was mit den bisher von der Skischule und der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz AG genutzten Räumen in der Chesa Cumünela geschehe. Diesbezüglich erklärt die Gemeindepräsidentin, dass diese einer neuen Bestimmung zugeführt würden, wie genau, sei noch Gegenstand von Abklärungen, zu denen man allenfalls auch Vorschläge aus der Bevölkerung berücksichtigen wolle. Als erstes wolle man die Bedürfnisse der Gemeindeverwaltung prüfen. Es könne sein, dass vorerst über den kommenden Winter eine Zwischenutzung stattfinden werde.

Auf Frage von Barbara Kuppelwieser erklärt David Huber, dass alle Bankschliessfächer vor dem Erwerb des Gebäudes von der Bank hätten geleert werden können.

Catherine Coretti regt an, dass beim neuen Bancomaten im Windfang des Center d'informaziun eine Abtrennung vom übrigen Raum errichtet wird oder ein Blickschutz an der Scheibe zum Postplatz angebracht wird, um für die Nutzer bessere Diskretion bieten zu können. Man sei zur Zeit ganz eingesehen, wenn man dort Aus- oder Einzahlungen tätige, was unangenehm sei. David Huber meint, man könne diese Anregung aufnehmen, man sei aber eigentlich weniger gefährdet, wenn man gut sichtbar bei der Bedienung des Automaten sei. Catherine Coretti entgegnet, eventuell könnte man ja auch nur eine hälftige Abtrennung vornehmen. David Huber sähe, dass man einen Spiegel anbringt, wie er bei anderen Bancomaten vorhanden sei, der es den Nutzern erlaubt, zu sehen, wer hinter ihnen steht.

Vor der Abstimmung ergänzt die Präsidentin noch, dass im beantragten, auf einem Kostenvoranschlag beruhenden Kredit auch Mittel für gewisses Mobiliar enthalten sei und selbstverständlich würden die neuen Mieter dann auch einen Mietzins für die Räume entrichten.

In der anschliessenden Abstimmung gewährt die Versammlung den beantragten Spezialkredit mit 46 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme.

**4 21.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Gewässerschutz
Gewährung eines Zusatzkredits über Fr. 110'000.-- für den An-
schluss der Häuser an der Via Cartinellas an die Kläranlage
Platta**

Die Gemeindepräsidentin führt aus, dass der Gemeindevorstand nach der Budgetierung des Vorhabens in der Investitionsrechnung nachträglich entschieden habe, auch die Kosten der privaten Hausanschlussleitungen für den Kläranlagenanschluss durch die Gemeinde zu übernehmen und deshalb der Zusatzkredit nötig werde. Wie sie und Ressortvorsteher Alfred Breu erklären, entspreche dies einer bisher von der Gemeinde geübten Praxis bei Hausanschlüssen in der Val Fex - etwa beim erstmaligen Anschluss von Häusern in der Kernzone Platta an die Kläranlage Platta, wo man die Kosten auch übernahm - wenn die betreffenden Hauseigentümer die jährlichen Grundgebühren für die Abwasserentsorgung zuvor bezahlt hätten, obwohl sie zuvor nicht an eine Kläranlage angeschlossen waren und die Gemeinde nur die Kosten für eine jährliche Klärgrubenleerung übernahm.

Eintreten bleibt unbestritten.

Alfred Breu ergänzt, dass gleichzeitig mit dem Kanalisationsanschluss die Wasserleitung im Baubereich erneuert werden solle und die Firmen Repower und Swisscom sich ihrerseits an den Kosten für die Grabarbeiten, zur Verlegung von Rohren für die Stromversorgung bzw. den Glasfaserkabeleinzug, beteiligten. Die Arbeiten stellten einen Umsetzungsschritt zum Generellen Entwässerungsplan dar, mit welchem weitere Lücken beim Kläranlagenanschluss von abgelegeneren Häusern, wie etwa letztes Jahr in Vaüglia, geschlossen würden. Daneben arbeite man momentan parallel am Bau der Kleinkläranlage in Sar Antoni in der Val Fex, so dass bald mehr oder weniger alle Wohnhäuser in abgelegeneren Siedlungsgebieten gewässerschutzkonform entwässert werden sollten.

Die Versammlung spricht den Zusatzkredit mit 51 zu 0 Stimmen.

**5 16.1 Kultur, Freizeit, Sport, Ortsvereine
Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Musik-
schule Oberengadin**

Die Vorsitzende wiederholt zunächst die Ausführungen zum Geschäft wie sie in der den Stimmbürgern zugestellten Botschaft aufgeführt sind.

Eintreten wird nicht bestritten.

Die Ressortvorsteherin Bildung, Fränzi Muggli, präsentiert anschliessend den Text der vorgeschlagenen Leistungsvereinbarung. Diese sei von allen anderen Gemeinden des Oberengadins schon verabschiedet worden und solle rückwirkend auf den 1.2.2020 Anwendung finden. Sie könne in der vorliegenden Form nur verbindlich werden, wenn sich alle Oberengadiner Gemeinden an ihr beteiligten. Mit ihr werde ein neues Finanzierungsmodell für die Musikschule vereinbart. Neu sollen die Gemeinden anstatt wie bisher 50% fixer Anteil rd. 70% der sogenannten anrechenbaren Kosten der Schule mit einer Defizitgarantie abdecken, und so das Defizit tragen, das zuletzt durch den Abbau des zur Neige gehenden Eigenkapitals gedeckt worden sei. Für Sils bedeute dies am Beispiel für das Schuljahr 20/21 einen von Fr. 11'965.50 auf Fr. 15'806.40 erhöhten Jahresbeitrag für das betreffende Jahr. Die Gemeinden hätten eine Pflicht, für ihre Schüler Musikunterricht anzubieten und müssten ohne die Vereinbarung den Unterricht selbst auf andere Weise gewährleisten.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Die Versammlung ermächtigt den Vorstand mit 51 zu 0 Stimmen zum Abschluss der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Musikschule Oberengadin.

Varia

6 01. **Gemeindeversammlung** **Daten nächste Gemeindeversammlungen**

Die Gemeindepräsidentin macht auf die Daten der beiden kommenden Gemeindeversammlungen dieses Jahres vom 1.10.2021 und 26.11.2021 (Budgetversammlung) aufmerksam.

7 21.4 **Kehrichtbeseitigung** **Aufhebung Zentrale Kehrichtsammelstelle Sils Maria**

Die Gemeindepräsidentin erläutert die Problematik, die sich der Gemeinde bei der zentralen Kehrichtsammelstelle in Sils Maria aufgrund einer Anwohnerbeschwerde ergeben hat und wie sie sie auch in letztem Ratsbericht schilderte. Die Sammelstelle sei ohne Baubewilligung errichtet worden und liege heute im Gewässerschutzraum nach Gewässerschutzgesetz und so hätte auch ein neues Baugesuch keine Aussicht auf Bewilligung. Als erster Schritt zu ihrer Aufhebung seien die Molok-Container für die Altglasentsorgung geschlossen worden und für das gewerbliche Altglas und den gewerblichen Altkarton seien in Föglias neue Container aufgestellt worden. Die Bevölkerung sei über die Änderungen mit einem Informationsblatt orientiert worden. Man schaue, dass der für die Altglasentsorgung auf dem Faineraparkplatz zur Verfügung stehende Container, der rasch überfüllt gewesen sei, häufiger geleert wird. Sie bittet die Bevölkerung um Respektierung der Änderungen. Es bleibe das Grundproblem, eine neue umfassende Entsorgungslösung zu erarbeiten. Es sei aber schwierig, einen Standort, um alle Ansprüche zu befriedigen, finden zu können. Wenigstens könne sie die Versammlung orientieren, dass auf kommenden Winter hin auch in Sils die Altplastikentsorgung im Rahmen eines regionalen Plastikentsorgungskonzeptes ermöglicht werde.

8 13.1 **Baupolizeiwesen (Bausekretariat, Baubewilligungen)** **Bauvorhaben Käslin Getränke AG Neubau Brauerei Gewerbezone Föglias und Wirth-Hauser Umbau Pensiuon Andreola und Chesa Marchetta, Sils Maria**

Filip Niggli erkundigt sich nach dem Stand bei den Bauvorhaben der Käslin Getränke AG für eine neue Brauerei in der Gewerbezone Föglias und des Ehepaars Wirth-Hauser für den Umbau der Pensiuon Andreola und der Chesa Marchetta im Dorfkern von Sils Maria. Die Gemeindepräsidentin erklärt, dass Bauherr Käslin die Weiterverfolgung seines Vorhabens einstweilen sistiert habe, nachdem sich dessen Realisierung durch behördliche Auflagen viel aufwendiger, als er es sich vorgestellt habe, erwiesen habe und sich die Baukosten entsprechend auch verteuert hätten. Beim zweiten Bauvorhaben sei geplant, dieses im Sommer wieder aufzunehmen. Die Baufrist für ein begonnenes Bauvorhaben betrage 3 Jahre und könne auf begründetes Gesuch hin auch verlängert werden, wird dem Fragesteller weiter geantwortet.

9 24.1 **Landwirtschaft, Alpen, Veterinärwesen** **Küchen Alp Muot Selvas**

Marco Fümme stört sich daran, dass auf der Alp Muot Selvas dem Hirten nur eine sehr primitive Küche zur Verfügung stehe und im Alpgebäude noch zwei weitere Küchen, darunter eine moderne Gastroküche, die nur im Winter für den Bewirtschaftungsbetrieb von Edi und Eva Padrun benutzt werden dürfe, vorhanden wären. Heinz Ming erklärt, dass die Situation betreffend der Nutzung der Räumlichkeiten überprüft werde.

10 19.2 Strassen-Tiefbau, Wege, Plätze, Loipen
16.2 Dorfbildgestaltung, Ortsbildpflege, Denkmalpflege
Öffentliche Kompotloi-Toiletten auf Gemeindegebiet Sils

Guido Locher vermisst in Grevasalvas eine Kompotloi-Toilette für die Öffentlichkeit, wie sie in den letzten Jahren bei der Halbinsel Chastè und in der Val Fex aufgestellt wurden. Catherine Coretti vermisst auch eine solche Toilette bei der Kläranlage Sils am Silvaplannersee, wo letzten Winter die Umgebung mit benutztem Toilettenpapier stark verschmutzt gewesen sei. Der Vorstand will die Anliegen nach zusätzlichen öffentlichen Kompotloi-Toiletten prüfen.

11 19.2 Strassen-Tiefbau, Wege, Plätze, Loipen
Zustand Zufahrtsstrasse nach Sils nach Sils Maria ab Kreisel Föglias

Catherine Coretti bemängelt den Zustand der Zufahrtsstrasse von Kreisel Föglias nach Sils Maria. Nach Auskunft der Gemeindepräsidentin will das kantonale Tiefbauamt die Löcher in der Kantonstrasse demnächst reparieren und zieht für die kommenden Jahre eine grundlegende Sanierung vor. Sie will gerne beim Leiter des Tiefbauamtes nachfassen, wenn die Arbeiten nicht wie in Aussicht gestellt, in Angriff genommen werden.

12 01. Gemeindeversammlung
Referate Gemeindeversammlung

Felix Dietrich äussert sich positiv, dass an der heutigen Sitzung seit langem wieder einmal die Gemeindevorstände das ihr Ressort betreffende Geschäft vertreten hätten. Seine Bemerkung findet den Applaus der Gemeindeversammlung.

13 22.1 Forstwesen, Flurwesen, Wehrbauten
Holzschlag Halbinsel Chastè

Reto Gilly wünschte sich, dass der Forstdienst nach dem Holzschlag auf der Halbinsel die zurückgebliebenen Äste wegräumt. Er habe zwar gehört, dass man heutzutage solche Äste nicht mehr unbedingt wegräume, um für Kleintiere Unterschlupfmöglichkeiten zu bieten, aber er findet, dass man an einem Ort wie auf der Halbinsel Chastè solche Äste doch wegräumen sollte. Heinz Ming ist der Ansicht, dass noch Aufräumarbeiten vom Forstdienst dort vorgesehen sind.

14 02. Gemeindevorstand
Verabschiedung Gemeindepräsident Meuli und Vorstandsmitglied Heidi Clalüna

Claudio Dietrich und Fränzi Muggli verabschieden die beiden auf Ende der letzten Amtsperiode zurückgetretenen Amtsträger, die coronavirusbedingt letztes Jahr nicht mehr persönlich an einer Versammlung verabschiedet werden konnten, und sie bedanken sich bei ihnen für ihre geleisteten Dienste. Sie halten kurz Rückblick auf deren Amtstätigkeit und würdigen ihre Verdienste. Die Versammlung verabschiedet sie mit Applaus, wobei nur Heidi Clalüna an der Versammlung zugegen ist und einen Blumenstrauss von Fränzi Muggli überreicht erhält.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 22.25 Uhr.

Die Gemeindepräsidentin

Der Protokollführer

Barbara Aeschbacher

Marc Römer